

MPA Dresden GmbH · Fuchsmühlenweg 6F · D-09599 Freiberg

Hapuflam GmbH  
Neuweg 1-4  
67308 Zellertal

Freiberg, 21.10.2010  
Bearbeiter: Herr Hübler  
Durchwahl: +49-(0)3731- 2 03 93 100  
Telefax: +49-(0)3731- 2 03 93 110  
E-Mail: t.huebler@mpa-dresden.de  
Aktenzeichen: 2010-B-2637  
(Bitte bei Antwort angeben!)

# Gutachterliche Stellungnahme

## Nr. 2010-B-4104

### 1. Nachtrag

#### **Einsatz von Hapuflam Brandschutzgewebe zum Schutz von Kabeln Bauvorhaben: Umbau Bahnhof Ostkreuz Berlin**

Hapuflam Brandschutzgewebe 8002 ist ein Brandschutzgewebe, welches mit einer Schutzschicht gegen äußere Feuchteinwirkung beschichtet wurde. Diese Beschichtung entwickelt ihre Schutzwirkung speziell bei der Reinigung von Kabeltrassen, die mit dem Hapuflam Brandschutzgewebe 8002 ausgerüstet wurden, mittels Wasserstrahl oder ähnlichem im Industriebereich mit starker Verschmutzung.

Weiterhin verhindert die Beschichtung, dass bei Fehlauslösen von Sprinkleranlagen eine Schädigung des Hapuflam Brandschutzgewebe 8002 durch das Löschwasser eintritt.

Bedingt durch den langen Untersuchungszeitraum des Hapuflam Brandschutzgewebes durch die MPA Dresden GmbH können wir bestätigen, dass es durch äußere Feuchteinwirkung zu keinen Veränderungen hinsichtlich der Funktion des Hapuflam Brandschutzgewebes im Brandfall kommt.

Das Gewebe ist für eine Dauerbeanspruchung in Feuchträumen mit 95% Luftfeuchtigkeit ausgelegt.

MPA Dresden GmbH  
Fuchsmühlenweg 6F  
09599 Freiberg  
Tel. +49(0)3731-20393-0  
Fax +49(0)3731-20393110

Geschäftsführer: Thomas Hübler  
Steuernummer: 220/114/03011  
Amtsgericht Chemnitz HR B 21581  
www.mpa-dresden.de  
Email info@mpa-dresden.de

Kreissparkasse Freiberg  
Poststraße 1a  
09599 Freiberg  
Kto. 3115024672  
BLZ 870 520 00

USt-IdNr. DE234223033  
IBAN DE68 8205 2006 04151924672  
BIC WELADED331FGX



Wie in der Zulassung Nr. Z-19.22-1798 beschrieben, darf das Gewebe nicht in Räumen mit einer ständigen Luftfeuchtigkeit >95% eingesetzt werden, auch soll es keinem Schlagregen bzw. ständiger UV- Einstrahlung ausgesetzt sein.

Bei dem o.g. Bauvorhaben kann es an der Decke zu Tauwasserbildung kommen. Untersuchungen haben gezeigt, dass dieses jedoch im Brandfall keinen negativen Einfluss auf die Eigenschaften beim Hapuflam Gewebe hat, da es sich nicht um eine dauernd einwirkende Feuchte handelt.

Durch die nach unten offene Bauweise ist auch mit einer zusätzlichen Belüftung zu rechnen, welches sich positiv auf das Abtrocknen auswirkt.

In der Produktzulassung des Hapuflam Brandschutzgewebe sind einschränkende Bemerkungen hinsichtlich der Bewitterung enthalten. Dieser Standardtext wird immer verwendet, wenn die bauaufsichtlich geforderten Langzeitnachweise über 5 Jahre Direktbewitterung mit ungeschützter Einwirkung von Temperaturen, Wind, Niederschlägen, UV- und Sonnenstrahlung, Frost-Tauwechselln und sonstigen Umwelteinflüssen nicht vorliegen bzw. nicht für notwendig erachtet werden, da die bestimmungsgemäße Anwendung des darin geregelten Bauprodukts diesen Nachweis nicht erfordert.

Diese Beurteilung gilt nur für das Bauvorhaben Umbau Bahnhof Ostkreuz Berlin in Bezug auf das oben bewertete Konstruktionsdetail der Abschottung der Kabel und stellt keinen allgemeinen Verwendbarkeitsnachweis im Sinne der Landesbauordnung dar.

Freiberg, den 21. Oktober 2010

  
Dipl.-Ing. Hübler  
Geschäftsführer



Dieser Nachtrag zur gutachterlichen Stellungnahme umfasst 2 Seiten Text und 0 Anlagen.

---

Veröffentlichungen von gutachterlichen Stellungnahmen, auch auszugsweise, und Hinweise auf Prüfungen zu Werbezwecken bedürfen in jedem Einzelfalle der schriftlichen Einwilligung der MPA Dresden GmbH. Die einzelnen Blätter dieses Gutachtens sind mit dem Dienststempel der MPA Dresden GmbH versehen.